

RS OGH 1987/12/10 12Os160/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.12.1987

Norm

StGB §302 Abs1

Rechtssatz

Auch wenn durch eine unvollständige Verzeichnung von Vollzugsgebühren und Wegegebühren und deren unrichtige Bestätigung die Parteien der betreffenden Exekutionsverfahren nicht geschädigt wurden, so entspricht doch eine tätengewollte Verkürzung von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen zum Nachteil des Staates dem im § 302 Abs 1 StGB erforderlichen Schädigungsvorsatz.

Entscheidungstexte

- 12 Os 160/86
Entscheidungstext OGH 10.12.1987 12 Os 160/86
Veröff: SSt 58/86

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0096848

Dokumentnummer

JJR_19871210_OGH0002_0120OS00160_8600000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at